

12.07.84

VP

Verordnung

des Bundesministers für Verkehr

Zweite Verordnung über die Inkraftsetzung von Änderungen der Anlagen I und II des Übereinkommens vom 2. Dezember 1972 über sichere Container

A. Zielsetzung

Mit der anliegenden Verordnung sollen die von der Internationalen Seeschiffahrts-Organisation (IMO) im Jahre 1983 angenommenen Änderungen der Anlagen I und II des Übereinkommens über sichere Container (CSC) in Kraft gesetzt werden. Die Änderungen betreffen das technische und verwal- tungsmäßige Verfahren nach dem Übereinkommen.

B. Lösung

Die Inkraftsetzung soll durch Rechtsverordnung des Bundesministers für Verkehr, die der Zustimmung des Bundesrates bedarf, erfolgen.

Die Rechtsgrundlage hierfür enthält Artikel 2 Abs. 1 des Gesetzes zu dem Übereinkommen vom 2. Dezember 1972 über sichere Container vom 10. Februar 1976 (BGBl. II S. 253).

C. Alternativen

Keine.

D. Kosten

Bund, Länder und Gemeinden werden durch diese Regelung nicht mit Kosten belastet. Auf Einzelpreise und das Preisniveau wird die Maßnahme, wenn überhaupt, tendenziell dämpfend wirken.

12.07.84

VP

Verordnung

des Bundesministers für Verkehr

Zweite Verordnung über die Inkraftsetzung von Änderungen
der Anlagen I und II des Übereinkommens vom 2. Dezember 1972
über sichere Container

Der Chef
des Bundeskanzleramtes
14 (34) - 900 06 - Üb 39/84

Bonn, den 12. Juli 1984

An den
Herrn Präsidenten des Bundesrates

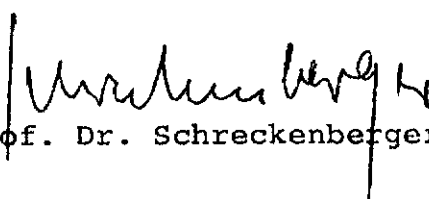
Hiermit übersende ich die von dem Bundesminister für Verkehr
zu erlassende

Zweite Verordnung über die Inkraftsetzung von Änderungen
der Anlagen I und II des Übereinkommens vom 2. Dezember 1972
über sichere Container

mit Begründung und Vorblatt.

Der Wortlaut der Änderungen zum Internationalen Übereinkommen
in englischer und französischer Sprache mit deutscher Über-
setzung ist beigelegt.

Ich bitte, die Zustimmung des Bundesrates auf Grund des Arti-
kels 80 Abs. 2 des Grundgesetzes herbeizuführen.


(Prof. Dr. Schreckenberger)

Zweite Verordnung über die Inkraftsetzung von Änderungen der
Anlagen I und II des Übereinkommens vom 2. Dezember 1972 über
sichere Container

vom

Auf Grund des Artikels 2 Abs. 1 des Gesetzes vom 10. Februar 1976
zu dem Übereinkommen vom 2. Dezember 1972 über sichere Container
(BGBl. 1976 II S. 253) wird mit Zustimmung des Bundesrates verord-
net:

§ 1

Die von der Internationalen Seeschiff-
fahrts-Organisation (IMO) in Übereinstimmung mit Artikel X des
Übereinkommens vom 2. Dezember 1972 über sichere Container (CSC)
im Jahre 1983 angenommenen Änderungen der Anlagen I und II des
Übereinkommens in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Januar
1977 (BGBl. 1977 II S. 41), zuletzt geändert durch die Verordnung
über die Inkraftsetzung von Änderungen der Anlage I des Überein-
kommens vom 2. Dezember 1972 über sichere Container vom 26. Juli
1983 (BGBl. 1983 II S. 530), werden hiermit in Kraft gesetzt. Die
Änderungen werden nachstehend veröffentlicht.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes
in Verbindung mit Artikel 10 des Gesetzes vom 10. Februar 1976
zu dem Übereinkommen vom 2. Dezember 1972 über sichere Container
auch im Land Berlin.

§ 3

- (1) Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft;
die in § 1 genannten Änderungen der Anlagen I und II des Überein-
kommens sind völkerrechtlich am 1. November 1983 wirksam geworden.
- (2) Die Verordnung tritt an dem Tage außer Kraft, an dem die in
§ 1 genannten Änderungen außer Kraft treten.
- (3) Der Tag des Außerkrafttretens ist im Bundesgesetzblatt bekannt-
zugeben.

Bonn, den 1984

Der Bundesminister für Verkehr

Änderungen zum Internationalen Übereinkommen über sichere Container (CSC), 1972

1. Angabe des höchsten Bruttogewichts des Containers

Anlage I, Regel 1, Absatz 1

Sicherheits-Zulassungsschild

Der bestehende Absatz 1 ist als Unterabsatz 1. a) zu bezeichnen, und die folgenden neuen Absätze sind hinzuzufügen:

"b) Auf jedem Container, mit dessen Herstellung am oder nach dem 1. Januar 1984 begonnen worden ist, müssen alle Angaben über das höchste Bruttogewicht auf dem Container mit der entsprechenden Information auf dem Sicherheits-Zulassungsschild übereinstimmen.

c) Auf jedem Container, mit dessen Herstellung vor dem 1. Januar 1984 begonnen worden ist, müssen bis spätestens 1. Januar 1989 alle Angaben über das höchste Bruttogewicht mit der entsprechenden Information auf dem Sicherheits-Zulassungsschild in Übereinstimmung gebracht werden."

2. Angaben über den Umschlag von leeren Containern

Anlage II - Konstruktion, Absatz 3 ist zu streichen.

3. Stapeltest für Tank-Container

Anlage II, Prüfung Nr. 2 Stapelung

Unter der Überschrift "Innenbelastung" ist nach den Worten "... und Prüflast 1,8 R entspricht." folgender neue Satz hinzuzufügen:

"Tank-Container können in leerem Zustand geprüft werden."

4. Längsbeanspruchung (Statische Prüfung) für Tank-Container

Anlage II, Prüfung Nr. 5

Unter "Innenbelastung" ist nach den Worten "... dem höchsten Brutto-Gewicht (R) entspricht." der folgende neue Satz einzufügen:

"Wenn bei Tank-Containern das Gewicht der inneren Last zuzüglich Tara geringer ist als das höchste Brutto-Gewicht (R), muß auf den Container eine zusätzliche Last aufgebracht werden."

5. Genehmigtes Programm der laufenden Überprüfung

Anlage I, Regel 2

Die Absätze 2, 3 und 4 sind wie folgt zu ersetzen:

- "2. a) Der Eigentümer eines zugelassenen Containers überprüft den Container nach den von der entsprechenden Vertragspartei vorgeschriebenen oder anerkannten Verfahren oder läßt ihn nach diesen Verfahren überprüfen, und zwar in Abständen, die mit den Betriebsbedingungen vereinbar sind.
- b) Das Datum (Monat und Jahr), vor dem die erste Überprüfung des neuen Containers durchgeführt werden muß, ist auf dem Sicherheits-Zulassungsschild anzugeben.
- c) Das Datum (Monat und Jahr), bis zu dem der Container einer erneuten Überprüfung zu unterziehen ist, muß deutlich auf dem Sicherheits-Zulassungsschild oder in dessen nächstmöglicher Nähe auf dem Container angegeben werden, und zwar in einer Form, die für die Vertragspartei, die das besondere Verfahren der Überprüfung vorgeschrieben oder anerkannt hat, annehmbar ist.
- d) Der Zeitraum zwischen dem Datum der Herstellung und dem Datum der ersten Überprüfung darf nicht mehr als fünf Jahre

betragen. Weitere Überprüfungen neuer Container und erneute Überprüfungen vorhandener Container müssen innerhalb von 30 Monaten erfolgen. Durch diese Überprüfungen ist festzustellen, ob der Container Mängel aufweist, die eine Gefahr für Personen darstellen können.

3. a) Als Alternative zu Absatz 2 kann die betreffende Vertragspartei ein Programm der laufenden Überprüfung genehmigen, wenn sie aufgrund der vom Eigentümer vorgelegten Beweise überzeugt ist, daß dieses Programm einen Sicherheitsstandard gewährleistet, der nicht unter dem in Absatz 2 festgesetzten Standard liegt.
- b) Zum Zeichen, daß der Container gemäß einem genehmigten Programm der laufenden Überprüfung verwendet wird, ist eine Markierung, die die Buchstaben 'ACEP' und das Kennzeichen der Vertragspartei enthält, die die Genehmigung für das Programm erteilt hat, auf dem Sicherheits-Zulassungsschild oder in dessen nächstmöglicher Nähe auf dem Container anzubringen.
- c) Alle Überprüfungen, die gemäß einem solchen Programm durchgeführt werden, dienen dazu festzustellen, ob der Container Mängel aufweist, die eine Gefahr für Personen darstellen können. Die Überprüfungen sind im Zusammenhang mit einer größeren Reparatur, Wiederaufarbeitung und zu Beginn oder bei Beendigung des Mietverhältnisses durchzuführen. Sie müssen in jedem Fall mindestens alle 30 Monate stattfinden.
- d) Als Übergangsmaßnahme wird bis zum 1. Januar 1987 die Anwendung aller Bestimmungen ausgesetzt, nach denen ein Container, der gemäß einem genehmigten Programm der laufenden Überprüfung verwendet wird, entsprechend gekennzeichnet sein muß. Die Verwaltung kann jedoch strengere Bestimmungen für Container von inländischen Eigentümern erlassen."

Der jetzige Absatz 5 ist in Absatz 4 umzunummerieren.

AMENDMENTS TO THE INTERNATIONAL
CONVENTION FOR SAFE CONTAINERS (CSC), 1972

1 MARKING OF MAXIMUM GROSS CONTAINER WEIGHT
ANNEX I, REGULATION 1, paragraph 1

Safety Approval Plate

Letter the existing paragraph 1 as sub-paragraph 1(a) and add the following new paragraphs:

"(b) On each container for which the construction is commenced on or after 1 January 1984 all maximum gross weight markings on the container shall be consistent with the maximum gross weight information on the Safety Approval Plate.

(c) On each container for which the construction was commenced before 1 January 1984 all maximum gross weight markings on the container shall be made consistent with the maximum gross weight information on the Safety Approval Plate not later than 1 January 1989."

2 MARKINGS FOR HANDLING EMPTY CONTAINERS

Annex II - Construction delete paragraph 3

3 STACKING TEST FOR TANK CONTAINERS
ANNEX II, TEST NO. 2 'STACKING'

Add under the heading "Internal loading" and after the words "... equal to 1.8R." the following new sentence:

"Tank containers may be tested in the tare condition."

4 LONGITUDINAL RESTRAINT (STATIC TEST) FOR TANK CONTAINERS
ANNEX II, TEST NO. 5

Add under "Internal loading" and after the words "... or rating, R." the following new sentence:

"In the case of a tank container, when the weight of the internal load plus the tare is less than the maximum gross weight or rating, R, a supplementary load is to be applied to the container."

5 APPROVED CONTINUOUS EXAMINATION PROGRAMME

ANNEX I, REGULATION 2

Replace existing paragraphs 2, 3 and 4 with the following:

- "2 (a) The owner of an approved container shall examine the container or have it examined in accordance with the procedure either prescribed or approved by the Contracting Party concerned, at intervals appropriate to operating conditions. .
- (b) The date (month and year) before which a new container shall undergo its first examination shall be marked on the Safety Approval Plate.
- (c) The date (month and year) ... (continue as for previous paragraph 3).
- (d) (As previous paragraph 4, except for '24 months' to read '30 months').
- 3 (a) As an alternative to paragraph 2, the Contracting Party concerned may approve a continuous examination programme if satisfied, on evidence submitted by the owner, that such a programme provides a standard of safety not inferior to the one set out in paragraph 2 above.
- (b) To indicate that the container is operated under an approved continuous examination programme, a mark showing the letters 'ACEP' and the identification of the Contracting Party which has granted approval of the programme shall be displayed on the container on or as close as practicable to the Safety Approval Plate.

- (c) All examinations performed under such a programme shall determine whether a container has any defects which could place any person in danger. They shall be performed in connexion with a major repair, refurbishment, or on-hire/off-hire interchange and in no case less than once every 30 months.
- (d) As a transitional provision any requirements for a mark to indicate that the container is operated under an approved continuous examination programme shall be waived until 1 January 1987. However, an administration may make more stringent requirements for the containers of its own (national) owners."

Renumber the existing paragraph 5 as paragraph 4.

AMENDEMENTS A LA CONVENTION INTERNATIONALE DE 1972
SUR LA SECURITE DES CONTENEURS (CSC)

1 MARQUES INDIQUANT LA MASSE BRUTE MAXIMALE DES CONTENEURS

ANNEXE I, REGLE 1

Plaque d'agrément aux fins de la sécurité

Renommer le paragraphe 1 existant, qui devient le paragraphe 1 a), et ajouter les nouvelles dispositions suivantes :

"b) Toute marque de masse brute maximale portée sur un conteneur dont la construction a été entreprise le 1er janvier 1984 ou après cette date doit correspondre aux renseignements à cet effet qui figurent sur la plaque d'agrément aux fins de la sécurité.

c) Toute marque de masse brute maximale portée sur un conteneur dont la construction a été entreprise avant le 1er janvier 1984 doit être rendue conforme aux renseignements à cet effet qui figurent sur la plaque d'agrément aux fins de la sécurité le 1er janvier 1989 au plus tard."

2 MARQUES POUR LA MANUTENTION DES CONTENEURS VIDES

Supprimer le paragraphe 3 de l'Annexe II (Construction).

3 ESSAI de GERBAGE DES CONTENEURS-CITERNES

ANNEXE II, ESSAI N° 2 (GERBAGE)

A la rubrique intitulée "Charge à l'intérieur du conteneur" et après les mots "... égale à 1,8 R", ajouter la nouvelle phrase suivante :

"Les conteneurs-citernes peuvent être mis à l'essai à l'état taré."

4 ESSAI DE SOLlicitation LONGITUDINALE DES CONTENEURS-CITERNES

ANNEXE II, ESSAI N° 5

A la rubrique intitulée "Charge à l'intérieur des conteneurs" et après les mots "... maximale de service (R)", ajouter la nouvelle phrase ci-après :

"Dans le cas d'un conteneur-citerne, on appliquera une charge supplémentaire lorsque la masse de la charge à l'intérieur du conteneur plus la tare est inférieure à la masse brute maximale de service (R)."

5 PROGRAMME AGREÉ D'EXAMENS CONTINUS

ANNEXE I, REGLE 2

Remplacer les paragraphes 2, 3 et 4 existants par les dispositions suivantes :

- "2 a) Le propriétaire d'un conteneur agréé doit examiner ou faire examiner le conteneur conformément à la procédure prescrite ou approuvée par la Partie contractante intéressée, à des intervalles compatibles avec les conditions d'exploitation.
- b) La date (mois et année) avant laquelle un conteneur neuf doit être examiné pour la première fois doit être indiquée sur la plaque d'agrément aux fins de la sécurité.
- c) La date (mois et année) ... (texte du paragraphe 3 existant).
- d) (Texte du paragraphe 4 existant à l'exception du chiffre "24" qui devrait être remplacé par le chiffre "30").
- 3 a) A titre de variante des dispositions du paragraphe 2, la Partie contractante intéressée peut agréer un programme d'examens continus si elle a acquis la conviction, sur la base des preuves présentées par le propriétaire, qu'un tel programme permettra d'assurer un niveau de sécurité qui ne soit pas inférieur à celui visé au paragraphe 2 ci-dessus.
- b) Afin d'indiquer que le conteneur est exploité dans le cadre d'un programme agréé d'examens continus, une marque comportant le sigle "ACEP" et le nom de la Partie contractante ayant agréé le programme doit être apposée sur le conteneur soit sur la plaque d'agrément aux fins de la sécurité, soit le plus près possible de cette plaque.
- c) Tous les examens effectués dans le cadre d'un tel programme doivent déterminer si le conteneur a des défauts pouvant présenter un danger pour quiconque. Ces examens doivent être effectués chaque fois que le conteneur fait l'objet de réparations importantes ou d'une remise à neuf et au début ou à la fin des périodes de location; ils doivent en tout état de cause, être effectués au moins tous les 30 mois.

- d) A titre transitoire, il est sursis jusqu'au 1er janvier 1987 à l'application de toutes dispositions en vertu desquelles on doit apposer une marque indiquant que le conteneur est exploité dans le cadre d'un programme agréé d'examens continus. Toutefois, une Administration peut imposer des dispositions plus rigoureuses aux conteneurs appartenant à des propriétaires qui relèvent de la juridiction du pays."

Renommer le paragraphe 5 existant qui devient le paragraphe 4.

Begründung

1. Allgemeines

Der Schiffssicherheitsausschuß der Internationalen Seeschiff-fahrts-Organisation (IMO), vormals Zwischenstaatliche Beratende Seeschiffahrts-Organisation (IMCO), hat 1983 Änderungen der Anlagen I und II des Übereinkommens über sichere Container (CSC) angenommen. Die Bundesrepublik Deutschland hat dem Übereinkommen durch Gesetz vom 10. Februar 1976 (BGBl. II S. 253) zugestimmt und gleichzeitig den Bundesminister für Verkehr ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates Änderungen der Anlagen des Übereinkommens, die das anzuwendende technische oder verwaltungsmäßige Verfahren betreffen, in Kraft zu setzen. Die beschlossenen Änderungen halten sich im Rahmen dieser Ermächtigung.

Die Änderungen beziehen sich im wesentlichen auf

- die Übereinstimmung der Angaben des Container-Bruttogewichts am Container selbst und auf dem Sicherheits-Zulassungsschild
- einzelne Prüfverfahren der Anlage II im Bezug auf die Stapelung und Längsbeanspruchung von Containern sowie
- ein fakultatives Verfahren für die laufende Überprüfung der Container.

2. Im einzelnen

zu § 1:

Zu 1. (Anlage I, Regel 1, Absatz 1)

Der bisherige Text, jetzt Unterabsatz 1a) wird um zwei Unterabsätze ergänzt, in denen klargestellt wird, daß das am Container angeschriebene Bruttogewicht mit den Angaben auf dem Sicherheits-Zulassungsschild über das Containerbruttogewicht übereinstimmen muß.

Dabei bezieht sich Unterabsatz b) auf Container mit Herstellungsbeginn 1. Januar 1984 oder später, während Unterabsatz c) für Container mit Herstellungsbeginn vor dem 1. Januar 1984 gilt.

Bisher war nicht immer ein übereinstimmendes Bruttogewicht angegeben. Z.B. konnte an einem 20'-Container, der nach dem CSC für 24 t Maximal-Gesamtgewicht getestet und auf dem CSC-Sicherheits-Zulassungsschild entsprechend gekennzeichnet war, an anderen Stellen am Container durchaus das ISO-Maximalgewicht von 20,3 t angeschrieben sein.

Zu 2. (Anlage II "Konstruktion")

Der Absatz 3 wird gestrichen. In der Praxis hat sich gezeigt, daß diese Vorschrift keinen Beitrag zu höherer Sicherheit leistet.

Zu 3. (Anlage II "Prüflasten und Prüfverfahren")

Prüfung Nr. 2 Stapelung

Durch diese Ergänzung wird es möglich, Tankcontainer auch im Leerzustand zu testen. Diese Erleichterung führt nach übereinstimmenden Aussagen der Klassifikationsgesellschaften nicht zu Sicherheitseinbußen.

Zu 4. (Anlage II "Prüfung Nr. 5 Längsbeanspruchung")

Die neue Vorschrift gestattet, die zusätzliche Prüflast außerhalb des Tanks anzubringen, wenn das Gewicht der Testladung im Tank nicht genügt, um das für die Prüfung geforderte Maximalgewicht zu erreichen. Dies ist eine Erleichterung, die die Sicherheit nicht beeinträchtigt.

Zu 5. (Anlage I, Regel 2)

Absatz 1 bleibt unverändert.

Die Absätze 2, 3 und 4 werden durch einen Wortlaut ersetzt (neue Absätze 2 und 3), der neben dem bisher allein zulässigen Verfahren der Überprüfung des Containers durch den Eigentümer ein Überprüfungsverfahren zuläßt aufgrund eines von der Vertragspartei genehmigten Programms zur laufenden Überprüfung. Der Unterschied liegt darin, daß bei diesem Programm die Pflicht entfällt, das Datum der nächsten Überprüfung auf dem Container anzugeben.

In jedem Fall müssen die Überprüfungen spätestens nach 30 Monaten stattfinden.

Da der bisherige Absatz 4 in dem neuen Absatz 2 aufgegangen ist, wird der bisherige Absatz 5 unverändert zu Absatz 4.

Zu § 2: § 2 enthält die übliche Berlin-Klausel.

Zu § 3: § 3 entspricht dem Erfordernis des Artikels 82 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes.

3. Schlußbemerkung

Bund, Länder und Gemeinden werden durch die vorstehenden Regelungen nicht mit Kosten belastet. Auf Einzelpreise und das Preisniveau wird die Maßnahme, wenn überhaupt, tendenziell dämpfend wirken.

05.10.84

Beschluß

des Bundesrates

zur

Zweiten Verordnung über die Inkraftsetzung von Änderungen
der Anlagen I und II des Übereinkommens vom 2. Dezember 1972
über sichere Container

Der Bundesrat hat in seiner 541. Sitzung am 5. Oktober 1984
beschlossen, der Verordnung gemäß Artikel 80 Abs. 2 des Grund-
gesetzes zuzustimmen.